SPORTS NEWS & PHOTO AGENCY

CMP, S.a.r.l. 148, Route de Luxembourg · L-7241 Bereldange · Luxembourg · Tel. (352) 33 81 51 · Telefax (352) 33 25 22

Erster deutscher Formel-3 Sieg in Monaco

Es dürfte kaum einen Monegasen geben, der Hückelhoven kennt, aber seinen mit Abstand schnellsten Autofahrer haben sie am Samstag vor dem Grand Prix beim schwierigsten und bedeutendsten Formel 3-Rennen der Saison erleben können: Jörg Müller gewann den 33. Grand Prix von Monte Carlo souverän und ist damit der erste Deutsche, dem dies gelang. Klaus Panchyrz auf einem Werks-VW-Ralt wurde Zweiter; dieser Doppelsieg tat den vielen deutschen Motorsport-Fans und den Insidern der Szene richtig gut.

Jörg Müller, ONS-Nachwuchstalent in Diensten von Malte Bongers, gab der Formel 3-Welt regelrecht eine Nachhilfestunde. Aus der zweiten Reihe gestartet, war er nach einer Runde bereits Zweiter hinter Klaus Panchyrz. In einem irrwitzigen Manöver überholte der Reynard-Pilot den Ralt-Fahrer in der Mirabeau-Kurve. Eine solche waghalsige Attacke riskierte - und zwar ebenfalls erfolgreich - zuletzt der unvergessene Stefan Bellof an gleicher Stelle.

Jörg baute die Führung kontinuierlich aus, lag zum Schluß mit sagenhaften 23,3 Sekunden in Front und fuhr mit 1.37.34 Minuten Rundenrekord. Was kann man mehr tun als Nachwuchstalent der ONS, um die versammelte Formel 3-Prominenz nachhaltig auf sich aufmerksam zu machen? Der Name Jörg Müller dürfte nach dieser traumhaften Vorstellung auch im Notizbuch manches Formel 1-Teamchefs stehen. Jörg nach dem Rennen: "Ich kann es noch gar nicht fassen, das ist wie ein Traum, allerdings ein sehr schöner!" Und er fügte grinsend hinzu: "Und der fight mit dem Klaus, der hat richtig Spaß gemacht. Als ich merkte, daß er mich nicht halten konnte, wollte ich natürlich auch vorbei. Da wird es halt schon mal ein bißchen eng." Der ONS-Youngster hatte einige wilde Attacken gegen Panchyrz inszeniert, bevor dieser nachgab. Wie nahe Sieg und Niederlage beieinander liegen, zeigte der Überholvorgang: Müllers und Panchyrz Räder berührten sich, aber beide Fahrzeuge "überlebten" die wilde Gangart ihrer Piloten.

Nach dem total verregneten Training hatte es für Müller noch gar nicht so gut ausgesehen. "Monaco im Regen ist wirklich Roulette. Ich hatte zeitweise das Gefühl, ein Off-Shore-Rennboot zu steuern. Und jetzt am Renntag ist die Piste trocken. Jetzt haben wir keinen Meter Trockenabstimmung gefahren und die Bridgestone-Slicks haben wir auch noch nicht probiert!"

"Ich will hoffen, daß du nicht zu nervös bist beim Start, weil du so weit vorne stehst", waren die Worte, die Teamchef Malte Bongers Jörg mit auf den Weg gegeben hatte. So wie der Hückelhovener erst Klaus Panchyrz durch die Häuserschluchten von Monte Carlo jagte und anschließend immer schneller wurde, muß er Nerven wie Stahlseile gehabt haben. Und er hat die Realität nicht aus den Augen verloren, angesichts des Tumults, der nach der Zieldurchfahrt auf ihn einstürzte: "Hier zu gewinnen, war wohl die Krönung meiner Laufbahn. Aber ich denk schon wieder an den Titel in der Deutschen Meisterschaft. Jetzt geht es in ein paar Tagen hochmotiviert nach Most/CSFR. Schließlich habe ich nach dem Patzer auf der Avus einiges an Punkten aufzuholen!"

Formel 3-Ergebnisse von Monaco

Platz	Fahrer	Nat	Wagen	Zeit	km/h
1	Jörg Müller	D	Reynard 913	39.28.194	121.417
2	Klaus Panchyrz	D	Ralt RT 35	39.51.494	120.234
3	M. Angelelli	I	Dallara 391	40.06.738	119.473
4	A. Gilardi	I	Dallara 391	40.08.869	119.367
5	Y. Muller	F	Reynard 913	40.09.806	119.320